Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 3 (1882)

Heft: 1

Rubrik: Monatsbericht

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Jahrgang. Nr. 1.

f. Kg. z. № 1. Nach S. 14 eine Karte

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

Erscheint am 1. jedes Monats.
Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in *Bern*.

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco). Bern, den 1. Januar 1882. Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Einladung zum Abonnement.

Alle Freunde und Förderer unserer Schulausstellung und Jedermann, der sich um das Schulwesen interessirt, laden wir hiemit freundlich zum Abonnent auf den III. Jahrgang des „Pionier" ein. Er wird in bisheriger Weise erscheinen, aber bereichert durch das mannigfache Material, das der Ausstellung im verflossenen Jahre namentlich auch durch sämmtliche schweizerische Erziehungsdirektionen zugesandt worden ist, bedeutend an Interesse gewinnen. Durch Vergleichung mit anderen Kantonen und Ländern können die guten und schwachen Seiten unseres Schulwesens trefflich beleuchtet werden. Zu diesem Zweke werden von nun an auch Schulausschreibungen erscheinen, mehrere Kantone haben bereits die Zusendung derselben in verdankenswerter Weise zugesagt. Schulausschreibungen in dieser Weise zusammengestellt, haben nicht nur für Stellensuchende, sondern für Behörden und Lehrer immer ein bedeutendes Interesse. Dass auch ein Verzeichniss der gesammten neuesten pädagogischen Literatur, die von nun an von den Herren Buchhändlern ausgestellt wird, im Pionier erscheint, ist bereits angezeigt worden. Bei solcher Vermehrung des Stoffes zählt der Unterzeichnete nicht nur auf die Treue der bisherigen Leser, sondern auch auf eine Vermehrung der Abonnenten. Der jährliche Abonnementspreis bleibt 1 Fr.

Mit Hochachtung

E. Lüthi.

Der Katalog der Ausstellung

wird nächster Tage drukfertig und erscheint im Laufe dieses Monats. Aussteller, welche ihre Gegenstände zurükzuziehen oder zu vertauschen wünschen oder die Preise ändern oder neue Objekte einsenden wollen, werden freundlichst gebeten, diess vor dem 15. d. Mts. der Verwaltung anzuzeigen.

Avis.

Alle Diejenigen, welche Lehrmittel und andere Bücher aus der Schulausstellung in Bern haben, werden freundlich aufgefordert, dieselben zurükzusenden. Für die Wandermappe wird sofort eine neue Anordnung getroffen, da einige Abonnenten dieselbe nicht rechtzeitig versendeten, was vielfache Reklamationen zur Folge hatte.

E. Lüthi.

Monatsbericht.

Vermehrung der Ausstellung:

Aus dem Nachlass des Herrn Prof. Pabst wurden für unser Archiv wertvolle Aktenstüke über Hofwyl, Fellenberg und Girard, nebst einer bedeutenden Zahl pädagogischer Schriften und ältere Lehrmittel erworben. Nachdem die Schulausstellung eine schöne und reiche Auswahl von guten Lehrmitteln zusammengestellt hat, wird sie nun auch der pädagogischen Bibliotek und dem Archiv grössere Aufmerksamkeit schenken können. Besizer von ältern Lehrmitteln, Berichten über Hofwyl etc. werden freundlichst ersucht, uns dieselben zuzuwenden.

Neue Zusendungen:

1) Von der Tit. Buchhandlung Antenen in Bern:
König, Schweizergeschichte, 2. Auflage, bearbeitet von Lämmli, Schulvorsteher.
Rufer, Exercices et lectures II.
Jakob, F., Geographie des Kantons Bern.

2) Von der Tit. Verlagshandlung Orell Füssli & Cie. in Zürich: Perriard, à l'école secondaire de Cormerod (Lac).
Essai de géographie locale, traduction libre du livre de lecture de H. R. Ruegg.

3) Von Herrn Turnlehrer Spiess in Bern:
Ein Stemmbalken,
Zwei Sprungbretter, zwei Sturmbretter,
Zwei Sprungständer,
Zwei Leitern,

Drei Barren,
Sechs Paar Stelzen.

4) Von der Tit. Direction de l'éducation du canton de Neuchâtel:
Programme d'enseignement pour les écoles secondaires.

5) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kts. Bern:
Unterrichtsplan für das Lehrerinnenseminar in Hindelbank.
Rüefli, Referat über die Frage der religiösen Lehrmittel.
Verzeichniss der Behörden, Lehrer und Studirenden der Universität Bern 1881/82.

6) Von Herrn Gunzinger, Seminardirektor in Solothurn:
Der Fortbildungsschüler. Nr. 13.

7) Von der Tit. Buchhandlung Orell Füssli & Cie. in Zürich:
Freundliche Stimmen an Kinderherzen. Heft 1 u. 2.

8) Von Frl. Adèle von Portugall in Genf:
Le piquage, exercices gradués à l'usage de la famille et du jardin d'enfants.
Tableau synoptique démontrant l'enchaînement du jardin d'enfants à l'école.

9) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Basel-Land:
Amtsbericht vom Jahre 1880.

10) Vom Tit. Erziehungsdepartement des Kts. Schwyz.
Bericht über das Erziehungswesen von 1880/81.
Kreisschreiben an die Bezirks- und Gemeindeschulräte des Kantons.

11) Von Herrn Ceresole in Venedig:
Russie, ministère de la guerre, musée pédagogique.

Urteile unserer Fachkommissionen.

Traité de la prononciation de la langue française suivi d'une notice sur l'histoire et la valeur des différentes lettres de l'alphabet français et ancien, par le bibliophile **C. P.,** Paris, imprimerie coopérative, 1875.

C'est surtout aux habitants de la Suisse française que l'auteur adresse ce petit traité, qui donne les règles générales de la prononciation et des liaisons autorisées par l'usage. La troisième partie contient un court abrégé de l'origine, de la forme et de la valeur des lettres de l'alphabet à travers les âges.

Nous croyons l'auteur quand il nous dit que cet ouvrage, bien que petit, n'en a pas moins présenté de nombreuses difficultés. — Nous avons lu cet opuscule avec intérêt, la troisième partie surtout, et nous pouvons le recommander.

Cours élémentaire de langue française à l'usage des écoles allemandes, par **H. Rufer,** instituteur à l'école secondaire de Nidau. Deuxième partie. Preis: gebunden duzendweise per Exemplar Rp. 90; einzeln Fr. 1. Zu beziehen bei der Schulbuchhandlung Antenen (W. Kaiser), in Bern und beim Herausgeber in Nidau (1881).

Il y a quelques mois nous avons attiré l'attention de nos collègues sur la première partie du „Cours élémentaire de langue française" de M. Rufer. Depuis lors, ce petit livre a fait son chemin et, autant que nous sachions, il n'a pas causé trop de déceptions à ceux qui l'ont adopté.

La seconde partie vient de paraître; elle repose sur le même principe que la première: moins de grammaire et plus d'exercices. Les exemples sont en général bien choisis, variés et toujours à la portée des élèves.

Nous aurions désiré que les morceaux allemands qui servent de récapitulations fussent un peu plus longs; il est vrai que le remède est facile, mais il y aura pourtant un peu de temps perdu. Nous croyons qu'il est indispensable de faire un peu plus de traductions d'allemand en français, autrement on se ménage des déceptions.

M. Rufer a donné un bon exemple en faisant imprimer sa grammaire avec de grands et beaux caractères et sur du papier qui ne fatigue pas les yeux. Espérons que, peu à peu, on en viendra là pour tous les livres d'école.

En somme, nous pouvons aussi recommander cette seconde partie de la grammaire de M. Rufer; c'est un travail consciencieux, qui mérite d'être encouragé.

Der Referent: *J. Liardon.*

Herdtle, Geometrische Ornamente. Vorbilder für das Linearzeichnen in Verbindung mit dem Freihandzeichnen. Zum Gebrauch an Real-, gewerblichen-, Frauenarbeits-Schulen etc., im Auftrag der königl. württemb. Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen Württemberg's herausgegeben. — 60 Tafeln in 3 Teilen à 20 Blatt. — Preis: 18 Mark.

Dieses Werk bietet eine ungewöhnliche Fülle von Motiven zum Flächenornament. Der Herausgeber hat die auf Ausbildung des Geschmaks beim Schüler hinwirkenden, beinahe durchweg sehr hübschen Muster in vielen Jahren von den verschiedensten Zweigen des Kunsthandwerkes gesammelt. Der Konstruktion liegt überall die rechtwinklige oder diagonale Teilung des Quadrats in Verbindung mit dem Kreis zu Grunde, so dass Uebertragungen in andere Massstabsverhältnisse durchaus keinen Schwierigkeiten begegnen. Der Lehrstoff ist schön metodisch geordnet. Die 20 ersten Blätter